

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 50

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1898: 1. Auflage: 18 Seiten mit 45 Abbildungen.

1912: 16. Auflage: Total 190 Seiten mit 1675 feinsten photographischen Reproduktionen, die jeder graphischen Sammlung zu Ehre gereichen würden.

Ein nicht alltäglicher Fortschritt! Beim Durchblättern dieser Kataloge, die von obiger Firma auf Verlangen gratis und franco zugesandt werden, drängt sich uns die Ueberzeugung auf, daß solche für jede Börse eine wahre Fundgrube darstellen für alle diejenigen, welche auf bevorstehende Festzeit irgend jemandem eine dauernde Freude bereiten wollen.

3. **Eberle & Rickenbach.** Verlag unserer „Blätter“. Wir erinnern speziell an die beliebten und billigen und von Redaktor Hagen in Frauenfeld best redigierten „Mariengrüße aus Einsiedeln“, eine wirkliche zügige Volkschrift, an die Kinderzeitschrift „Kinder-Garten“, an unser eigenes Organ „Pädag. Bl.“ und an die billige Jugend- und Volks-Bibliothek „Nimm und lies“.

4. Ein bedeutender Inserent reellster Art ist auch die Firma **Benziger & Co., A.-G.** Nur im Sprunge sei erinnert an „Alte und Neue Welt“, wohl die beste kath. Zeitschrift ihrer Art, an den „Christkind-Kalender“, an die raffigen Kinderbüchlein „Scherz und Ernst“, ferner an die Prachtswerke Roma von Dr. P. Albert Ruhn, dormalen heftweise erscheinend, — P. Rudolf Blättler, ein moderner Fiesole, ebenfalls von Dr. P. Albert Ruhn, — Die hl. Evangelien von Prof. Dr. Mader, — Der Modernismus von Prof. Dr. Gisler u. Nicht vergessen sei die bereits 11 Bändchen zählende und best eingeführte Sammlung „Sonnenschein“ für Kinder und ihre Freunde. —

5. Was **Herder in Freiburg** bietet, ersehen wir periodisch aus den beliebten und zeitgemäßen „Mitteilungen“, die gratis zu beziehen sind und regelmäßig die neuesten Werke des ungemein fruchtbaren und wissenschaftlich hoch gebiegenen Verlages ausweisen. Das Neueste für unsere Leser ist wohl das Koloffsche „Vexikon der Pädagogik“. Alle diese angetönten Inserenten seien der Leserschaft empfohlen. — Bei diesem Anlasse sei der **Inseratenteil** unseres Organs best empfohlen. Lehrer und Schulpräsidenten können dessen Benutzung am ehesten empfehlen. E. Frei.

Pädagogische Nachrichten.

Bern. Schule und Jugendfürsorge. Die kantonale Schulsynode genehmigte nach Anhörung der Referate von Lehrer Mühletaler-Bern und Schulinspektor Bürki (Oberbalm) die Thesen des Vorstandes betr. Jugendfürsorge. Diese Thesen fordern eine bessere sozialpädagogische Ausbildung der Lehrerschaft, die Veranstaltung von Informationskursen zum Zwecke der Heranbildung von Kursleitern und Wanderlehrern und die Schaffung von Kinderschutzkommissionen in den Gemeinden.

Solothurn. Gegen den Kino. Im hiesigen Gemeinderat kam eine von der Fraktion der konservativen Volkspartei eingereichte Motion zur Behandlung, welche bezweckt, den schulpflichtigen Kindern den Besuch der gewöhnlichen kinematographischen Vorstellungen ganz zu untersagen, auch wenn sie sich in Begleitung ihrer Eltern befinden. Ausgenommen werden sollen Sondervorstellungen für die Jugend mit behördlich geprüfem Programm. Die Motion wurde vom Stadtkammann Dr. Dietschi beifällig entgegengenommen und hierauf einstimmig erhehlich erklärt.

Ghurgau. Der Balkankrieg im Hinterturgau. Primarschüler lieferten sich im „Vogelherd“ bei Rickenbach eine Schlacht. Beide Gegner, die von Rickenbach und die von Wilen, waren gut mit Feuerwaffen versehen. Da ging einem

Wiener Krieger der Revolver los und traf einen Kameraden in das Bein. Das gab Veranlassung zum „Gefechtsabbruch“, die „Schlacht“ war aus; der Verwundete wurde heim ins Lazarett gebracht, wo er nun einige Zeit das Los mit den Verwundeten des richtigen Balkankrieges teilen kann.

Borarlberg. Der „Kath. Lehrerverein von Borarlberg“ zählt 5 Ehren-, 324 aktive und 163 unterstützende Mitglieder. Der engere Ausschuss hielt 3 und der weitere 6 Sitzungen. In 52 Konferenzen wurde über Berufs- und Standesfragen beraten. Einnahmen: 3149 Kronen, Ausgaben 2073 Kronen. Aktiv-Saldo 1075 Kronen. Der Verein marschiert und arbeitet vorab grundfähig. —

Belgien. * Ein zweiter internationaler Kongress für den Haushaltungsunterricht wird vom 15. bis 17. Juni 1913, in Gent, Belgien, stattfinden. Er wurde organisiert mit der Mithilfe des internationalen Amtes für den Haushaltungsunterricht, in Freiburg, Schw., Direktor Herr V. Genoud, und des internationalen Ausschusses der Education Familiale, Präsidentin Frau Lucie Félic Faure-Goyau, Paris.

Ein internationales Komitee für Propaganda ist gebildet worden. In vielen Gegenden und in jeder belgischen Provinz sind solche Komitee in Wirkung. Die Beitrittsgebühr (10 Fr.) kann an Frau Le Jeune d'Allegoershecke, 16 rue des Palais, Bruxelles, Belgien, gesandt werden. Die Darstellungen aus der Hauswirtschaft im „Frauen Palast“ und im „Modernen Dorf“ der Ausstellung von Gent werden diesen Kongress besonders interessant machen. Das internationale Bulletin für den Haushaltungsunterricht, dessen erste Nr. nächstens erscheinen wird, sowie die Revue de l'Education Familiale, 44 rue Rubens, Bruxelles, werden über alles weitere benachrichtigen.

**Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von
eigenössisch kontrollierten Goldwaren und Uhren**

unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer Weihnachts-Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Pianofabrik Wohlfahrt & Schwarz Biel-Nidau.

..... **Erstklass. Planos in elegant., sauberer**
..... **Ausführung und idealer Tonschönheit**

Verkauf ○ **Tausch** ○ **Miete** ○ **Reparaturen und Stimmen**

☒ **Goldene Medaille** nebst **Diplom-Ausstellung Zürich 1912.** ☒

Patent 46,349.



Telephon 866.

Lehrer erhalten besondere Vergünstigungen; Vertreter auf allen grösseren Plätzen der Schweiz.

(H 2093 U)